

## CME-Fragebogen Impfung für Reisende

# Mit diesen Antworten bin ich nicht einverstanden

In der MMW Nr. 47/2009, S. 32 ff. gab PD Dr. med. Tomas Jelinek, Berlin, Tipps zu Reiseimpfungen. Ein Leser ist mit dem angefügten CME-Fragebogen nicht ganz einverstanden:

— Der Fragebogen enthält ein paar Unrichtigkeiten und unsaubere Formulierungen, die bei der korrekten Beantwortung zumindest stören können.

❶ Welche Aussage zur Polioimpfung ist richtig?

**E** Für Personen mit einer Polio-Grundimmunisierung wird bei Reisen in Endemiegebiete eine Auffrischung empfohlen.

**KOMMENTAR:** Nicht nur bei Reisen, sondern auch im Rahmen des Standardimpfeschutzes in Deutschland wird allen Personen eine Auffrischimpfung empfohlen (vgl. Empfehlungen der STIKO im Epidemiologischen Bulletin 30/2009).

❸ Für welches Land ist die Meningokokkenimpfung vorgeschrieben?

**A** Saudi-Arabien

**KOMMENTAR:** Die Vorschrift betrifft Pilger, die an der Hadsch oder Umra teilnehmen, nicht aber pauschal alle Einreisenden zu allen Jahreszeiten.

❹ Welche Aussage zur Hepatitis-A-Impfung ist richtig?

**C** Die Hepatitis-A-Impfstoffe der zweiten Generation erfordern nur zwei Impfdosen im Abstand von sechs bis zwölf Monaten.

**KOMMENTAR:** Die Bezeichnung als „zweite Generation“ ist unüblich und auch von der Sache her nicht gerechtfertigt. Der Erstanbieter GSK, damals noch SmithKline Beecham, brachte 1994 das Havrix® in der Dosis von 720 Einheiten und dem Impfschema 0/1 Monat/6–12 Monate auf den Markt. Kurz darauf wurde es üblich, den ersten Abstand auf eine Woche zu verkürzen, dann am Tag 0 eine Impfung rechts und eine links zu geben. Anschließend kam das Havrix 1440® als fertige Doppeldosis heraus. So ist sie

► Patient mit einer Tollwutinfektion.



Foto: CDC/SPL/Agentur Focus

auch heute noch auf dem Markt, inzwischen mit anderen 2-Dosis-Mitbewerbern. Eine neue Generation von Impfstoffen ist dabei nicht zu erkennen.

❻ Welche Aussage zur Tollwutimpfung ist richtig?

**E** Auch Kinder, die sich in Endemiegebieten aufhalten, sollten geimpft werden.

**KOMMENTAR:** Es gibt keine Endemiegebiete der Tollwut, da Menschen ja rasch an der Tollwut versterben. Die korrekte Bezeichnung lautet Enzootiegebiet.

■ Dr. med. Burkhard Rieke, Oststraße 115, D-40210 Düsseldorf

### Antwort von PD Dr. med. T. Jelinek:

❶ Im zitierten Heft des Epidemiologischen Bulletins ist nochmals festgehalten, dass die STIKO bei allen Personen die Grundimmunisierung und eine Auffrischung im Jugendalter empfiehlt. Bei fehlender Exposition in Endemiegebieten wird danach keine Auffrischung mehr empfohlen.

❸ Die tetraivalente Meningokokkenimpfung ist in Saudi-Arabien vorgeschrieben. Dies gilt tatsächlich primär für Pilger, für die im Übrigen auch Impfungen gegen saisonale und neue Influenza sowie gegen Polio (bis zum 15. Lj.) vorgeschrieben sind. Offiziell

wird die Meningokokkenimpfung bei Geschäftsreisenden und Touristen nicht verlangt. Die praktischen Erfahrungen sind hier jedoch sehr unterschiedlich.

❹ Die Aktivimpfung gegen Hepatitis wurde 1993 eingeführt. Zunächst galt das Impfschema Tage 0/28/ und 6–12 Monate mit je 720 Einheiten Antigen. In der nächsten (2.) Generation wurden Impfstoffe mit der doppelten Antigenmenge eingeführt, die am Tag 0 und nach 6–12 Monaten geimpft werden.

❻ Definition des Endemiegebietes (aus Wikipedia): In der Medizin ist eine Endemie das andauernd gehäufte Auftreten einer Krankheit (im engeren Sinne einer Infektionskrankheit), die in einer begrenzten Region oder Population auftritt. Die Prävalenz in dieser Region/Population bleibt (mehr oder weniger) gleich, ist aber im Verhältnis zu anderen Regionen/Populationen erhöht. Die entsprechende geografische Region wird Endemiegebiet genannt. Korrekterweise wird der Begriff der Enzootie in der Tiermedizin verwendet, was jedoch in diesem Zusammenhang allein schon aus Verständnisgründen und weil eben auch Menschen betroffen sind, nicht sinnvoll schien.

■ PD Dr. med. Tomas Jelinek, Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, Jägerstraße 67–69, D-10117 Berlin